



Wasser marsch: Nachdem Julian Bischoff Blätter und sonstigen Dreck aus dem Traktor herausgeblasen hat, spritzt er das Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger sauber.



Auf dem Betriebsgelände darf Julian Bischoff sogar mit dem Traktor fahren. Wie man das Fahrzeug bedient, hat ihm Tobias Heiß beigebracht. „Das macht wirklich Spaß“, erklärt der 15-Jährige.

Ferien auf dem Hof anstatt auf der Insel

MÖCKMÜHL Julian Bischoff nimmt am Projekt „Landleben live“ teil und unterstützt Familie Heiß tatkräftig auf ihrem Ackerbaubetrieb

Von unserer Redakteurin
Kirsi-Fee Rexin

Is zum Mittag schlafen und den restlichen Tag Computerspiele zocken – das kommt Julian Bischoff in den Sommerferien nicht in die Tüte. Der 15-Jährige möchte stattdessen lieber etwas Erfahrung für seine berufliche Orientierung sammeln. Im Rahmen des Projekts „Landleben live“ hilft er für zweieinhalb Wochen tatkräftig auf dem Hof von Ehepaar Tobias und Anita Heiß in Möckmühl-Siegelbach mit.

„Es ist faszinierend, wie viel Arbeit in so einem Hof steckt.“

Julian Bischoff

„Mein Vater hat zufällig den Flyer von Landleben live im Internet gesehen und gemeint, das wäre was für mich“, berichtet Julian, der aus Calw stammt und nach den Sommerferien die zehnte Klasse der Schillerschule Bretten besuchen wird. Seit seiner Kindheit begeistert sich Julian für Kraftfahrzeuge, wie er erzählt. „Daran rumbasteln, die Technik von Oldtimern oder Elektro-Autos unter die Lupe nehmen, das macht mir Spaß.“ Deshalb habe er schon ein paar Bewerbungen als Kfz-Mechatroniker rausgeschickt. Ergänzende Erfahrung sammelt Julian nun auf dem Hof von Ehepaar Heiß. „Ich habe keine Viehhaltung, sondern bin ein reiner Bio-Acker-



Teamarbeit: Gemeinsam mit Tobias Heiß schraubt Julian Bischoff das Mähwerk Stück für Stück auseinander, um es zu reparieren.

Fotos: Christiana Kunz

baubetrieb“, berichtet Tobias Heiß. Entsprechend viele Traktoren und Gerätschaften kommen auf den 107 Hektar zum Einsatz, um Dinkel, Weizen, Hafer und Erbse anzubauen und zu ernten. Seit über 20 Jahren ist die Familie am Projekt „Landle-

ben live“ beteiligt, sie nimmt jedes Jahr einen Jugendlichen bei sich auf. Dies sei zum einen eine gute Unterstützung für ihn auf dem Hof, so Tobias Heiß. „Andererseits kann ich den jungen Leuten Einblicke in die Landwirtschaft geben. Vielleicht be-

geistert sich ja einer langfristig für diesen Bereich“, erklärt der 50-Jährige, der den Betrieb vor 30 Jahren von seinem Vater Helmut übernommen hat.

Umstellung Da es keine Tiere zu füttern gibt, startet der Tag für Julian erst gegen 8 Uhr. Für den 15-Jährigen ist das dennoch früh: „Ohne Schule so früh aufzustehen, ist schon eine Umstellung“, gibt er grinsend zu. In den ersten Tagen hat Julian Bischoff schon viel erlebt und auch geschafft: Gemeinsam mit Tobias Heiß hat er Heuballen gepresst und den Ackerboden mit Erde aufgeschüttet, um die Bodenqualität zu verbessern. Beim Miststreuer haben sie das Kugellager wieder in Schuss gebracht. Aktuell sei man mit dem kaputten Mähwerk beschäftigt. „Ich bin damit gegen einen Schacht gefahren“, gibt Tobias Heiß lachend zu. Für Julian bedeutet das, die Schrauben mit Bohrer und Rostlöser abzudrehen, um die einzelnen Teile der Maschine zu reinigen und zu reparieren. „Julian stellt sich geschickt an und hat ein gutes technisches Verständnis“, lobt Anita Heiß.

An diesem Tag steht die Reinigung der Traktoren auf dem Plan. Durch das trockene Wetter sind sie verstaubt und voller Blätter. Mit etwas Druckluft pustet Julian den groben Kühlers, dann spritzt er das Fahrzeug mit Hochdruckreiniger und Regenwasser aus einem Kanister ab. Mit dem Traktor durfte Julian Bischoff selbst schon fahren. „Das hat Spaß gemacht“, erzählt er. Auf dem Betriebsgelände hat Tobias Heiß

Das Projekt

„Landleben live“ ist ein Angebot für einen **Aktivferienaufenthalt** oder zur **Berufsorientierung** für Jugendliche ab 14 Jahren und Landwirtschaftsfamilien. Möglich ist auch eine hauswirtschaftliche Berufsorientierung an. Das Evangelische Bauernwerk vermittelt jährlich rund 70 Jugendliche auf Höfe. Auf Wunsch können Jugendliche ab 16 Jahren auch in andere Bundesländer und über die Landesgrenzen in die Schweiz vermittelt werden. Weitere Infos gibt es bei Veronika Grossenbacher, Telefon: 07942 / 107-12, E-Mail: V.Grossenbacher@hohebuch.de, www.landleben-live.de. fee

ihm gezeigt, wie er den Traktor bedienen muss. „Auf öffentlichen Straßen darf er natürlich nicht fahren“, betont Heiß.

Arbeit Der 15-Jährige ist stolz darauf, was er in der kurzen Zeit schon gelernt hat. „Es ist faszinierend, wie viel Arbeit in so einem Hof steckt. Das hätte ich nicht erwartet“, berichtet er. Neben der Arbeit bleibt aber auch Raum für gemeinsame Unternehmungen. „Julian wird komplett ins Familienleben integriert: Wir essen zusammen, spielen Brettspiele oder gehen auch mal ins Open-Air-Kino“, berichtet Anita Heiß. Das sei ihnen wichtig, denn ihr Gast soll sich gut aufgehoben fühlen. Und das merkt man auch: Es herrscht stets eine lockere Stimmung, während und neben der Arbeit wird viel zusammen gelacht.